

**Verkehr:** Schwere Kollisionen bei Dudenhofen und Walldorf

## Drei Verletzte nach Unfall

**RHEIN-NECKAR.** Drei Menschen sind gestern Morgen bei einem Unfall an der Kreuzung der Kreisstraße 15 und der Landstraße 528 bei Dudenhofen schwer verletzt worden. Eine 57-Jährige hatte nach Ermittlungen der Polizei die Vorfahrt eines in Richtung Böhl-Iggelheim fahrenden Autos missachtet und prallte in den Wagen. Bei dem Zusammenstoß wurde eine Person so schwer verletzt, dass sie mit einem Rettungshubschrauber in eine Fachklinik geflogen wurde. Die anderen beiden Verletzten wurden in umliegende Krankenhäuser gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von 9000 Euro.

### Anhänger gerät ins Schleudern

Weil sein Anhänger beim Auffahren auf die Autobahn von der Raststätte Hardtwald-West ins Schleudern geriet, ist der 52-jährige Fahrer mit seinem Wagen gegen die Mittelteilplanke geprallt. Ein nachfolgendes Auto wurde durch die auf der Fahrbahn verteilten Trümmerteile beschädigt. Der Unfallverursacher blieb nach Polizeiangaben aber unverletzt, der Sachschaden beläuft sich nach Schätzung der Behörde auf mehr als 17 000 Euro. Ein Lkw-Fahrer erkannte den nach dem Unfall entstandenen Stau zu spät und fuhr mit seinem Sattelzug auf Fahrzeuge im Stauende auf. Verletzt wurde laut Polizei niemand, der Schaden betrage allerdings gut 300 000 Euro, hieß es. *mimo*

**Fotostrecke unter**  
[morgenweb.de/region](http://morgenweb.de/region)



Diese Autos sind bei Dudenhofen zusammengestoßen. BILD: WELKE

### Energie

## Plane legt Stromleitung lahm

**OFTERSHEIM.** Zwei größere Plastikplanen haben am Ostermontag gegen 13.30 Uhr in der Nähe des Hardtwaldtrings an der B 291 eine längere Unterbrechung der Stromversorgung verursacht. Die Planen hatten sich in den Starkstromleitungen verfangen – um sie von den Masten herunterzuholen, musste der Strom laut Polizei abgestellt werden. Erst mit einem speziellen Hubwagen einer Mannheimer Firma gelang es, beide Folien zu entfernen. Erst am Abend gegen 20 Uhr konnten die Stromleitungen wieder in Betrieb genommen werden. *mimo*

### Landwirtschaftsmesse

## Traktorschau und Bauernmarkt

**SINSHEIM.** Die Landwirtschaftsmesse Agri Historica öffnet am Samstag, 26. April, um 10 Uhr ihre Pforten in der Halle 6 der Messe Sinsheim. Bis Sonntag, 27. April, 17 Uhr präsentieren mehr als 80 Aussteller ihre Produkte. Neben einer Traktorschau und einem Bauernmarkt stehen auch Vorführungen mit dem Handwerkszeug aus vergangenen Jahrhunderten auf dem Programm. Außerdem erwarten die Besucher ein Modellhof mit 320 Fahrzeugen aus der Landwirtschaft und ein Traktorkino. Der Eintritt zur Messe kostet für Erwachsene zehn Euro, Familienkarten (zwei Erwachsene, zwei Kinder) gibt es für 20 Euro. *mimo*

**Weitere Informationen unter**  
[messe-sinsheim.de](http://messe-sinsheim.de)

**Menschen in der Metropolregion:** Die Schriesheimerinnen Gunda und Carola Kupfer arbeiten als Malerin und Schriftstellerin

# Mutter und Tochter leben für die Kunst

Von unserer Mitarbeiterin  
**Heike Dürr**

### Fakten

■ Gunda Kupfers Ausstellung „Schnittstellen“ ist vom **30. April bis zum 23. Juni** in der VHS Heidelberg (Bergheimer Straße 76) zu sehen. Gezeigt werden Farbholzschnitte unterschiedlicher Zyklen aus den Jahren 1989 bis 2014. Infos gibt es unter [www.gundakupfer.de](http://www.gundakupfer.de)

■ „Carola Kupfer liest immer wieder auch in der Region.“

■ Termine und weitere Infos zu ihren Büchern im Internet unter: [www.carola-kupfer.com](http://www.carola-kupfer.com)

**SCHRIESHEIM.** Carola Kupfer erinnert sich gerne an ihre Kindheit. Ihre Eltern, beide Künstler, führten in den 1960er und 70er Jahren einen eher ungewöhnlichen Haushalt. Denn im Hause Kupfer befand sich ein Atelier, in dem die Eltern malten: „Unser Atelier stand den Kindern immer offen“, erzählt ihre Mutter Gunda Kupfer. Häufig besuchte die Familie gemeinsam Ausstellungen. „Das hat mich immer sehr interessiert und auch geprägt“, so Carola. Heute arbeitet sie als Autorin, Ghostwriterin, Werbetexterin und als Schreib- und Kommunikationscoach

Bereits als Kind verfasste sie Aufsätze und Theaterstücke, später studierte sie Kunstgeschichte, Archäologie und Französisch, veröffentlichte



te früh als freie Journalistin. Als Werbetexterin wagte sie den Sprung in die Selbstständigkeit und begann schon bald, als Ghostwriterin Bücher für andere zu verfassen. Erste eigene Buchprojekte wie das „Pipilotta-Prinzip“ waren sehr erfolgreich, der Titel wurde ins Niederländische und Koreanische übersetzt. „Schreiben fällt mir sehr leicht“, sagt Carola. Mit Co-Autor Wolfgang Schröck-Schmidt veröffentlicht sie regelmäßig historische Romane aus der Region. Band drei der Kurpfalz-Trilogie wird im Sommer erscheinen. Erfolgreich sind beide auch mit dem von ihnen entwickelten Konzept der Schülerromane: Die Schulklassen verfassen unter Kupfers Anleitung Romane, die Inhalte richten sich nach dem Lehrplan. Verleger Schröck-Schmidt druckt die Bücher, Sponsoren sorgen dafür, dass den Schulen keine Kosten entstehen.

Was mit „Sophia und der Steinmetz“ begann, zieht mittlerweile weite Kreise. Das aktuelle Projekt mit

dem Gauß-Gymnasium in Hockenheim ist für den Bildungspreis nominiert, zudem entstand ein Uniprojekt für Pädagogikstudenten.

Für Carolas in Hamburg geborene Mutter Gunda war der Weg zur erfolgreichen Künstlerin ein hingegen ungleich schwerer. „Schon als Kind wollte ich immer malen“, erinnert Gunda sich. Von der alleinerziehenden Mutter erhielt sie keinerlei Unterstützung, das Material war immer knapp. Ihr Traum, die Kunstakademie zu besuchen, erfüllte sich zunächst nicht. „Zur Strafe bin ich sehr früh schwanger geworden“, sagt Gunda selbst. Als junge Mutter malte sie rund um die Uhr, besuchte schließlich die Kunstakademie Düsseldorf.

Bis heute arbeitet Gunda Kupfer in ihrem Schriesheimer Atelier mit großer Leidenschaft, bevorzugt an Farbholzschnitten. Sie unterrichtet an den Volkshochschulen Heidelberg und Schriesheim und ist Dozentin an der Akademie am Meer auf Sylt. Zudem leitet sie die jährliche Sommerwerkstatt in Malente bei Lübeck und leitet Auslandsreisen.

Mit ihrer Kunst hat Gunda bereits mehrere Bücher illustriert, aktuell arbeitet sie an einem weiteren Band mit Farbholzschnitten, der im Sommer erscheinen soll. Ihre Ausstellung „Schnittstellen“ mit Werken aus den vergangenen Jahren ist ab



Gunda (hinten) und Carola Kupfer haben ihren Weg gemacht: die Mutter als Malerin, die Tochter als Schriftstellerin. BILD: ROTHE

30. April im Foyer der Volkshochschule Heidelberg zu sehen.

„Schreiben“, sagt Gunda, „kann ich zwar auch. Aber Carola ist so gut, da lasse ich das lieber.“ Diese Abgrenzung sei für die Beziehung der beiden wichtig gewesen.

### Gemeinsames Stillleben

Heute ist jede in ihren eigenen Bereich erfolgreich – was sich wiederum kombinieren lässt. Wie im Projekt „Stillleben“, für das beide gemeinsam auf der Bühne standen. Carola las dabei eigene Texte mit persönlichen Erinnerungen an ihre Kindheit, Gunda stellte dazu ihre Bilder aus. Eine für beide sehr bewei-

gende Erfahrung, wie Mutter und Tochter bestätigen.

Pläne für ähnliche Projekte gibt es durchaus, im Moment fehlt beiden allerdings die Zeit. Carola lebt mittlerweile in Regensburg und ist für Lesungen und Buchprojekte viel unterwegs. Gunda ist ihrerseits von ihrer Arbeit als Dozentin und Künstlerin eingenommen.

Woher das Talent der Kupfer-Frauen kommt, ist übrigens nicht ganz klar. „Von meiner Mutter eher nicht“, erinnert sich Gunda. Und ihren Vater hat sie nie kennengelernt. Sicher ist jedoch: Ihre fünf Enkel sind ebenfalls sehr begabt: Sie tanzen, malen und machen Musik.

### AUS DER REGION

#### Fackel springt an

**LUDWIGSHAFEN.** Wegen Reinigungs- und Reparaturarbeiten werden Anlagen im Werksteil Nord der BASF SE außer Betrieb genommen. Deshalb springt nach Angaben des Unternehmens die Fackel an. Von Donnerstag, 24. April, bis 4. Mai ist ein heller Feuerschein zu sehen. *sin*

#### Tresor gestohlen

**NEUSTADT.** Einen 600 Kilogramm schweren Tresor haben unbekannte Täter laut Polizei bei einem Einbruch in das Neustadter Amtsgericht erbeutet. Die Diebe seien am Osterwochenende in das Dienstgebäude eingestiegen und hätten sämtliche Räume durchsucht. *sin*

#### Start in Kursaison

**BAD DÜRKHEIM.** Das Kurzentrum Bad Dürkheim lädt am Donnerstag, 1. Mai, 11 bis 18 Uhr, zur Eröffnung der Saison ein. Geboten werden Probemassagen, Stein-Therapie, Trigger-Osteopraktik, Ayurveda sowie ein Kinderprogramm und ein Markt der Gesundheit und der Geneser rund um das Kurzentrum. *sin*

### BLUMENMARKT

Ob Beet- oder Balkonpflanzen, Stauden, Sträucher oder Sukkulente: Hobbygärtner kommen am **Samstag, 26. April, ab 10 Uhr** beim elften **Frankenthaler Blumen- und Pflanzenmarkt** auf ihre Kosten. Gärtnereien, Fachmärkte, Hobbypflanzenzüchter und Dekorateur bieten bis 16 Uhr ihre Waren feil.

### Ohne Führerschein gefahren

**ZWINGENBERG.** Bei einer Routinekontrolle in Zwingenberg ist ein 45 Jahre alter Autofahrer ohne Führerschein aufgefallen. Der Mann habe unter Alkoholeinfluss gestanden und zudem ein gestohlenen Mobiltelefon bei sich gehabt, teilte die Polizei gestern mit. Der 45-Jährige habe zunächst angegeben, den Führerschein zu Hause vergessen zu haben, nach hartnäckiger Nachfrage der Beamten aber schließlich zugegeben, dass er noch nie einen besessen hat. Gegen den Mann wurde Anzeige erstattet. *mimo*

### Polizeibericht

## Fußballspiel endet in Massenschlägerei

**LUDWIGSHAFEN.** Erneut hat die Polizei bei einem Amateur-Fußballspiel für Ordnung sorgen müssen: Nach dem hitzigen A-Klasse-Spiel zwischen den beiden abstiegsbedrohten Mannschaften TSV Eppstein und Concordia Ludwigshafen war es am Ostermontag zu einer Massenschlägerei gekommen, die Polizei ermittelt nun wegen Körperverletzung.

Zunächst waren drei Concordia-Spieler mit Roten Karten vom Platz gestellt worden. Zudem wurde ein Spieler aus Eppstein während des Spiels schwer verletzt. Nach dem Abpfiff seien zunächst die beiden Torhüter aufeinander losgegangen, später mischten sich weitere Spieler und Zuschauer ein. Die Behörden registrierten sechs Verletzte. Bereits vor einer Woche war es bei einem C-Klasse-Spiel zu einer Massenprügelei gekommen, dabei waren sechs Menschen verletzt worden. *rs/sin*

### Festnahme

## Illegal Alkohol hergestellt

**HEPPENHEIM.** Bei einer Verkehrskontrolle in Heppenheim ist ein 41 Jahre alter Mann festgenommen worden, der seit 2007 mit internationalem Haftbefehl gesucht wird. Nach Polizeiangaben wohnt der 41-Jährige in Grasellenbach (Kreis Bergstraße) und ist in Polen zu einer Haftstrafe von über vier Jahren verurteilt worden, da er illegal verunreinigten Alkohol hergestellt und verkauft haben soll. Seiner Gefängnisstrafe hatte sich der 41-Jährige durch Flucht entzogen. Er werde nun dem Haftrichter beim Amtsgericht Bensheim vorgeführt. *sin*

### Konzert

## Johannes Sturm erobert Dom

**SPEYER.** Der Rottenburger Domorganist Johannes Sturm gibt am Donnerstag, 1. Mai, um 20 Uhr ein Konzert im Speyerer Dom. Die Veranstaltung ist Teil des Orgelzyklus „Deutschlands Domorganisten zu Gast im Dom zu Speyer“. Sturm ist in Speyer geboren und in Schifferstadt aufgewachsen, später studierte er Kirchenmusik in Frankfurt. Seit 2010 arbeitet Sturm als Domorganist und Professor der Hochschule für Kirchenmusik in Rottenburg. Tickets gibt es im Vorverkauf für zehn Euro oder ab 19.15 Uhr an der Abendkasse des Doms. *mimo*

**Geschichte:** „Wein-Walk of Fame“ bekommt heute am Deutschen Weintor drei neue Sterne

# Ehrenpfad für Winzer

**SCHWEIGEN-RECHTENBACH.** Um drei weitere „Sterne“ wird heute der „Wein-Walk of Fame“ an der deutsch-französischen Grenze in Schweigen-Rechtenbach erweitert. Johann Philip Bronner (1792-1864), die Winzerrinnengemeinschaft „Vinnissima“ Frauen und Wein sowie die Weinbruderschaft der Pfalz bekommen damit einen Ehrenplatz auf dem Pfad, mit dem die Pfälzer an besondere Winzer am Deutschen Weintor erinnern wollen.

„Damit ehren wir Menschen, die sich um den Wein und den Weinbau

verdient gemacht haben,“ so Jürgen Grallath, geschäftsführender Vorstand der Winzergenossenschaft Deutsches Weintor (Ilbesheim), der die Idee zu diesem Ehrenpfad hatte. Jedes Jahr am 23. April, dem Tag der „Vinalien“ der alten Römer zu Ehren Jupiters, findet am Deutschen Weintor die Würdigung von drei verdienten Persönlichkeiten statt.

Wie bei dem Weinfest im alten Rom werden an diesem Tag die ersten Weine des vergangenen Jahrgangs verkostet. So soll mit der Zeit am Deutschen Weintor eine Ge-

schichte der Förderer der Weinkultur entstehen.

Eingeweiht wurde der Pfad 2012. Die ersten Ehrenträger, die mit Bodenplatten im Innenhof des Deutschen Weintors verewigt worden sind, waren der Benediktinermönch Pierre Dom Pérignon (1638-1715), Geheimrat Dr. Friedrich von Basser-mann-Jordan (1872-1959) und der Landrat Gerhard Schwetje.

Das Deutsche Weintor markiert den Beginn der Deutschen Weinstraße, die nach rund 85 Kilometern in Bockenheim endet. *rs*



## Playmobil feiert Geburtstag

**SPEYER.** Bei Kindern sind die beweglichen Plastikfiguren von Playmobil seit Generationen beliebt. Anfang der 70er Jahre erfand Hans Beck vom Spielwarenhersteller geobra Brandstätter die Spielkameraden. Im Rahmen der Jubiläumsausstellung feiert das Historische Museum der Pfalz in Speyer am Freitag, 9. Mai, 15 Uhr, ein Fest im Innenhof. Geboten werden Workshops und Aktionen zum Mitmachen für Kinder und Erwachsene. Die Feier ist kostenlos, die Ausstellung kostet Eintritt (Erwachsene elf Euro, Kinder vier Euro). Das Museum ist dienstags bis sonntags von 10 bis 18 Uhr geöffnet. *mimo*/BILD: VENUS